

Programme für alle Lebensbereiche



■ Design für die Schaltkreise

Mehr als 700 Ingenieure mit herausragenden Fachkompetenzen arbeiten in regional angesiedelten Firmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet Schaltkreisdesign. Dabei gibt es fruchtbare Synergien mit der erfolgreichen Dresdner Mikroelektronikbranche: Neben Analyse- und Grafiksoftware werden vor allem spezifische Softwareapplikationen für Tests bei Chipentwürfen benötigt. Die ZMD AG hat ein eigenständiges Design-Center in der Stadt.

■ Innovative Designkompetenzen*

- GLOBALFOUNDRIES
- Atmel Germany GmbH
- DMOS GmbH
- Blue Wonder Communications GmbH
- Productivity Engineering Gesellschaft für Prozessintegration mbH
- Signalion GmbH
- ZMD AG

■ Von der Personen-Identifikation bis zum Wissensmanagement

Das Know-how Dresdner Software-Unternehmen ist äußerst vielfältig. So ist die Cognitec Systems GmbH zum Beispiel auf die Analyse biometrischer Daten zur Personen-Identifikation spezialisiert. Das Unternehmen rüstet unter anderem australische Flughäfen und japanische Atomkraftwerke mit der entsprechenden Software aus. Ein weiteres Dresdner Kompetenzfeld sind die webbasierten Informations- und Wissensmanagementsysteme der Communardo Software GmbH. Diese Produkte sind besonders für Teams interessant, die territorial und räumlich verteilt arbeiten.

■ Preisgekrönter Multimedia-Dienstleister

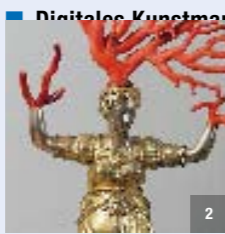
T-Systems wurde 2009 Sieger des New Media Service Rankings – zum siebenten Mal in Folge. Die Erhebung vergleicht Honorarumsätze aus Multimedia-Dienstleistungen und gilt als Konjunkturbarometer der Branche. Somit zählt T-Systems Multimedia Solutions GmbH zu den führenden Dienstleistern in Sachen digitale Medien. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Dresden und veranstaltet einmal im Jahr ein Zukunftsforum, bei dem neue Entwicklungen im Web-Engineering vorgestellt werden.

■ Medieninformatik und Websysteme*

- Dresden Informatik GmbH
- Dresdner ProSoft GmbH
- Dualis GmbH IT Solutions
- Net-linx AG
- Newtron AG
- Pro DV Software GmbH
- Robotron Datenbank-Software GmbH
- Saxonia Systems AG
- T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- Unilink Software Development GmbH

■ Digitales Kunstmanagement

Das Museum für Kunst und Kultur Dresden (Museum für Kunst und Kultur Dresden) hat ein energie-Management-System entwickelt, das die Verwaltung von Datenbanken ist. Für die Verwaltung von Datenbanken ist das Unternehmen spezialisiert. Das Unternehmen rüstet unter anderem australische Flughäfen und japanische Atomkraftwerke mit der entsprechenden Software aus. Ein weiteres Dresdner Kompetenzfeld sind die webbasierten Informations- und Wissensmanagementsysteme der Communardo Software GmbH. Diese Produkte sind besonders für Teams interessant, die territorial und räumlich verteilt arbeiten.



■ Ausgereifte Infrastruktur und hochqualifizierte Arbeitskräfte

Die Comarch Software AG betreibt ein Kompetenzzentrum für Software sowie Vertrieb und Produktpassung. Der polnische Mutterkonzern wählte Dresden für seine neue Niederlassung, da hier eine enge Forschungskooperation mit der Technischen Universität Dresden besteht. Die optimale Infrastruktur und das Top-Angebot an hochqualifizierten Arbeitskräften waren weitere Gründe. Die Comarch S.A. ist ein in Zentraleuropa führender IT-Lösungsanbieter.

■ Unternehmens- und Produktionssoftware*

- ACP Information Technology AG
- AIS Automation Dresden GmbH
- Comarch Software AG
- Dualis GmbH IT Solutions
- Exedio GmbH
- Itemic AG
- Salt Solutions GmbH
- SAP AG
- Systema GmbH

■ Suchmaschine der neuen Generation

Die Dresdner Transinsight GmbH hat in enger Kooperation mit der Technischen Universität Dresden die weltweit erste wissensbasierte Suchmaschine für die medizinische Wissenschaft entwickelt. »gopubmed.org« heißt die Plattform, die intelligent sucht und schnell präzise Resultate findet. Innovative IT-Lösungen der Firma ENTIRETEC ermöglichen einen hochwertigen Patienten-Komfort im Klinikalltag.

■ Bioinformatik*

- Biotype AG
- ENTIRETEC AG
- Qualitye AG
- Transinsight GmbH

* ausgewählte Unternehmen

Exzellente Lehre und hervorragende Netzwerke



■ Optimale Studienbedingungen

Mit etwa 3000 Studierenden gehört die Informatikfakultät der Technischen Universität (TU) Dresden zu den größten Deutschlands. Neben theoretischen Forschungsthemen stehen viele praxisrelevante Fragen im Zentrum der Arbeit – unter anderem Software-Entwürfe, Web- und Medien-Engineering, Serviceorientierte Architekturen oder Entwicklung Eingebetteter Systeme. Für Nachwuchs sorgt die TU seit mehr als 20 Jahren selbst: Im Schülerrechenzentrum bereiten sich Jugendliche gezielt auf eine spätere Hochschulausbildung vor.

■ Breites Bildungsangebot

Hervorragende Technik und ausgezeichnete Lernumgebungen bietet die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH). In elf Laboren forschen und lernen etwa 600 Studierende. Ein weiteres Ausbildungsangebot gibt es seit 2005 mit der FHDW Fachhochschule der Wirtschaft. Die private Fachhochschule setzt auf ein duales Studium und damit auf die enge Kooperation zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtung. Schwerpunkte sind neben Betriebswirtschaft die Felder Angewandte Informatik und Wirtschaftsinformatik. Außerdem haben auch die Berufsakademie Sachsen und die TÜV Akademie Dresden ausgezeichnete Lehrangebote für Informatik.



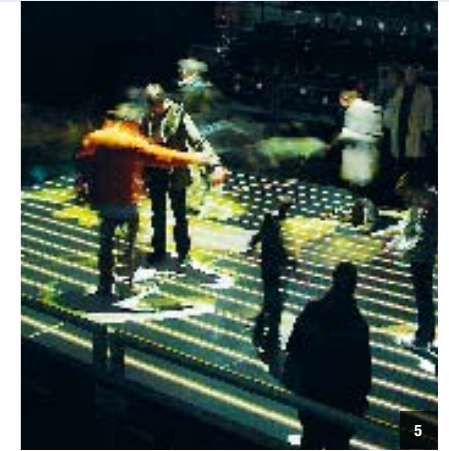
■ Investition in Forschungskapazitäten

Die Unternehmen SAP AG und AMD bauen ihre Forschungskapazitäten am Standort Dresden ständig weiter aus: Das SAP Research Center in Dresden als Teil der globalen Forschungsorganisation der SAP erschließt richtungsweisende IT-Trends und Technologien und trägt wesentlich zum Lösungsportfolio der SAP bei. Mit der Gründung des Operating System Research Center (OSRC) stellt AMD sicher, dass auch zukünftige Betriebssysteme optimal mit modernen Computern auf AMD Basis zusammenarbeiten.

■ Cluster für neue Technologien

Das Dresdner Fab Automation Cluster ist ein Innovationsforum, das speziell auf die Halbleitertechnologie und in zunehmendem Maße auf die Photovoltaik ausgerichtet ist. Die Initiatoren – AIS Automation Dresden GmbH, Systema GmbH, Ortner c.l.s. GmbH und HAP GmbH – haben das Forum 2009 bereits zum sechsten Mal mit internationaler Beteiligung durchgeführt. Ein weiteres Angebot für Weiterbildung ist das Sächsische IT-Anwenderforum »Fit for IT«, bei dem die Prozess- und Kostenoptimierung im Mittelpunkt steht. Veranstalter ist die Dresdner Dualis GmbH IT Solution.

Der jährlich stattfindene OUTPUT-Tag bietet Studenten und Mitarbeitern der Fakultät Informatik der TU Dresden Gelegenheit, Projekte und Forschungsergebnisse zu präsentieren. Das parallel dazu veranstaltete Innovationsforum »Software Saxony« schafft eine Plattform für den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und IT-Wirtschaft.

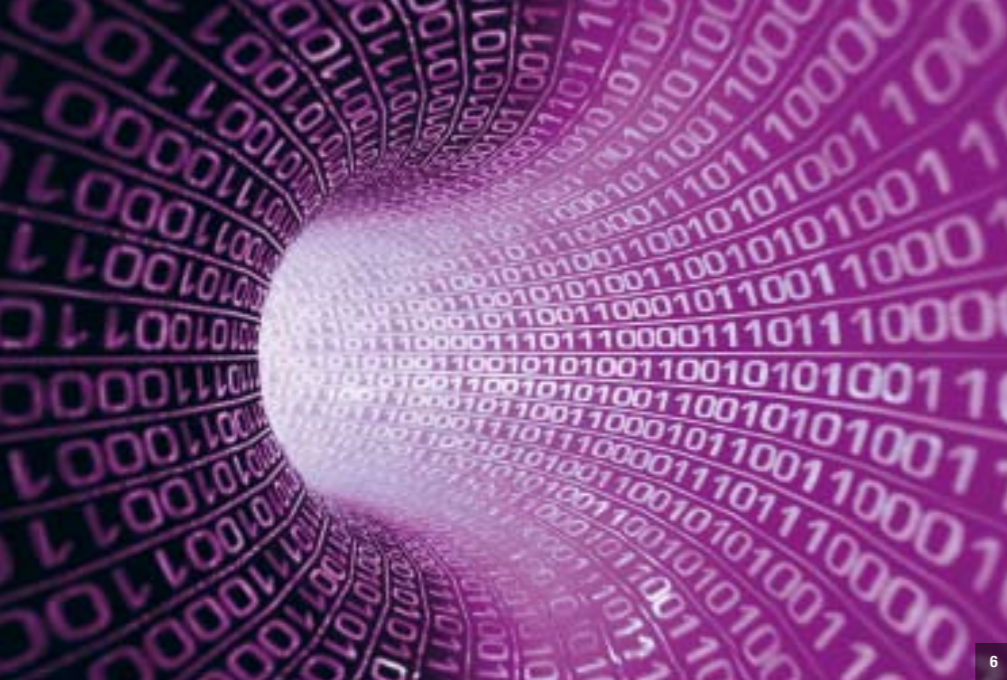


■ Faszinierende Kunst im digitalen Raum

Die Verbindung von Kunst und modernen Medientechnologien spielt mit der veränderten menschlichen Wahrnehmung durch Informationstechnologie und bezieht die Weiterentwicklung von Software- und Computertechnologien mit ein. Das Netzwerk Dresdner Innovationsfonds für Kunst und Medientechnologie (DIF) fördert solche interdisziplinäre Medienkunst. Hinter der Vereinigung stehen das Unternehmen T-Systems Multimedia Solutions GmbH und die Trans-Media-Akademie Hellerau e.V. (TMA). Die Akademie veranstaltet seit 1997 ebenfalls die CYNART. Internationale Medienkünstler präsentieren digitale Performances und computergestützte Kunstprojekte.

■ Wissen gebündelt einsetzen

Im Arbeitskreis Software haben sich 2006 die wichtigsten Unternehmen der Branche vereinigt, um in Sachsen ein eigenständiges Netzwerk der Softwareindustrie für Firmen, Universitäten und Forschungsinstitute aufzubauen. Der Arbeitskreis ist im Netzwerk Silicon Saxony e.V. integriert und will aktiv Potenziale der Softwaretechnologien und Mikroelektronik erkennen und nutzen sowie gemeinsame Marketingaktivitäten unterstützen.



6

www.dresden.de/wirtschaft



Die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist einer der wichtigsten Innovationstreiber. Dies bestätigt die Untersuchung »Zukunft digitale Wirtschaft« des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) und der Strategieberatung Roland Berger. IKT ist eine Schlüsseltechnologie und beeinflusst die dynamische Entwicklung vieler weiterer Bereiche wie zum Beispiel Automobiltechnik, Biotechnologie und Mikrosystemtechnik.

Aufgrund der zahlreichen Unternehmen und Forschungseinrichtungen der IKT stellt Dresden eine bedeutende Technologiekompetenz dar. Allein im Bereich Softwaretechnologie sind in der Region etwa 300 von insgesamt 1 200 IKT-Unternehmen ansässig. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von ca. 720 Millionen Euro. Von dieser Kompetenzvielfalt profitieren vor allem Hersteller und Anwender mikroelektronischer Komponenten sowie zahlreiche weitere Branchen. Dazu zählen vor allem der Maschinen- und Anlagenbau, die Automobil-, Druck- und Pharmazeutische Industrie, die Biotechnologie sowie der Handel und weitere Dienstleister.

Schwerpunkte der Softwaretechnologien sind:

- **Automatisierung von Produktionsanlagen**
- **Medieninformatik und Websysteme**
- **Software für Eingebettete Systeme**
- **Software für Geschäftsanwendungen**

Dresdner Spitzenreiter in Sachen Multimedia und Software ist zum einen die T-Systems Multimedia Solutions GmbH, die integrierte IKT-Lösungen anbietet und zum anderen die SAP AG als der weltweit führende Anbieter von Unternehmenssoftware und Dienstleistungen, mit denen Firmen jeder Größe und in über 25 Branchen ihre Geschäftsprozesse auf Wachstum und Profitabilität ausrichten können. Die SAP AG hat im Jahr 2005 ein SAP Research Center in Dresden eröffnet sowie Ende 2008 eine neue Geschäftsstelle der SAP Deutschland AG & Co. KG im Dresdner Stadtzentrum bezogen.

Kontakt

Amt für Wirtschaftsförderung
Frank Fiedler
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 21 66
Telefax: (03 51) 4 88 24 43
ffiedler@dresden.de

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Wirtschaftsförderung
Telefon: (03 51) 4 88 24 39
Telefax: (03 51) 4 88 24 04
wirtschaftsfoerderung@dresden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (03 51) 4 88 23 90
Telefax: (03 51) 4 88 22 38
presse@dresden.de

Postfach 120020
01001 Dresden
www.dresden.de

Fotonachweis:

- Titel** LHD/Jürgen Lösel – Virtuelle Ansicht des Dresdener Zwingers
1 Dualis GmbH – 3D Simulation im Automobilbau
2 Daphne – Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Ausstellungsstück des Grünen Gewölbes
3 LHD/Jürgen Lösel – Innenansicht der Fakultät Informatik, TU Dresden
4 TU Dresden – Schülerrechenzentrum
5 CYNETart – Veranstaltung der Trans-Media-Akademie Hellerau e.V.
6 www.istockphoto.com

Gestaltung:
Sandstein Kommunikation GmbH, Dresden
www.sandstein.de

Januar 2010

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanhträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Leistungen der Wirtschaftsförderung

- Kontakte zu Forschungseinrichtungen und Netzwerken
- Genehmigungsmanagement
- Immobilienmanagement
- Existenzgründungsförderung
- Standortmarketing
- Lobbyarbeit

Dresdner Netzwerke für Software und Telekommunikationstechnologien

- Arbeitskreis IC-Design (Designerstammtisch) des Silicon Saxony e.V.
www.silicon-saxony.net
- Arbeitskreis Software des Silicon Saxony e.V.
www.software-saxony.de
- CYNETart
<http://body-bytes.de>
- Dresdner FAB Automation Cluster
www.automation-dresden.de
- Dresdner Innovationsfonds für Kunst und Medientechnologie (DIF)
www.innovationsfond-dresden.de
- Fit for IT (Sächsisches IT Anwenderforum)
www.dualis-it.de/fitforit
- SächsTel (Sächsisches Telekommunikationszentrum e.V.)
<http://saechs-tel.sachsen.de>

**Softwaretechnologien
der Extraklasse
Dresden gestaltet
das digitale Zeitalter**